



# Bilder vom Tage.



Dr. Dingner, Leipzig †  
Senatspräsident am Reichsgericht.

Das Denkmal des Herzogs Amadeus von Aosta in Turin.

Bei der Eröffnung der ersten internationalen Ausstellung für moderne dekorative Kunst in Turin fand auch die Enthüllung eines Denkmals für den Prinzen Amadeus, Herzog von Aosta, statt, den 1845 geborenen, 1860 in Turin gestorbenen zweiten Sohn Viktor Emanuels, der eine kleine Weile König von Spanien war. Prinz Amadeus wurde in einer der kritischsten Zeiten von Spanien als die Bourbonenherzogtum geführt war und die Thronbesteigung Leopolds von Hohenzollern den Anlaß zu dem deutsch-französischen Kriege gegeben hatte, zum spanischen König



Düsseldorfer Ausstellungsbilder: Kairo im Vergnügungspark.

1901, Remar.

gewählt. Am 2. Januar 1871 trat er die Regierung an, doch bemühte er sich vergeblich, geordnete Verhältnisse herzustellen. Ein Vor-

versuch gegen ihn und seine Gemahlin, Palastintrigen, Karlistenaufstände, fortwährende Geldnot und die Unsicherheit, diese Lage

zu bessern, veranlaßten ihn, nach zweijähriger Herrschaft der Krone zu entsagen. Er kehrte in sein Vaterland zurück und starb 1890 in Turin. Das Denkmal, das man ihm hier gesetzt und dieser Tage enthüllt hat, ist ein Meisterwerk des Bildhauers David Calandra. Es stellt den jugendlichen Amadeus von Aosta hoch zu Ross dar, wie er über das Schlachtfeld von Custoza sprengt, auf dem der König eine Wunde davontrug. Das prachtvoll modellierte Ross bäumt sich, die linke Hand des Reiters hält die Zügel, die Rechte greift energisch, aber bedächtig nach dem Sattel, wie zur Abwehr eines Feindes, den der junge Krieger, ruhig der Gefahr entgegengehend, läßt ins Auge faßt.

Frau Adelina Rittershaus-Björnason.

Unter lebhafter Anteilnahme aller akademischen Kreise hat sich an der Universitäts-Zürich der Eintritt einer Privatdozentin in das Kollegium der Hochschullehrer vollzogen. Frau Adelina Rittershaus-Björnason, eine Tochter des Dichters Emil Rittershaus und Schwester des bekannten Tenoristen Alfred Rittershaus, die den Feiern des „Tag“ durch



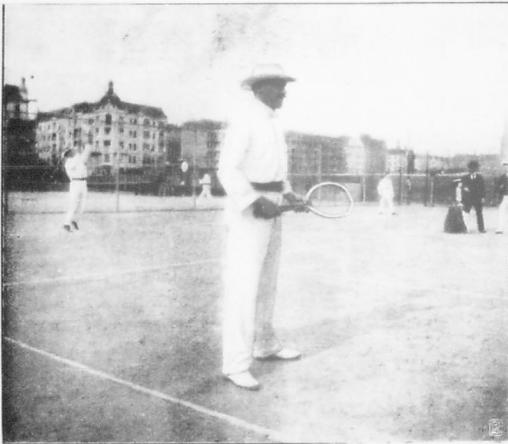
Frau Adelina Rittershaus-Björnason, hielt ihre Amtseinführung in Zürich.



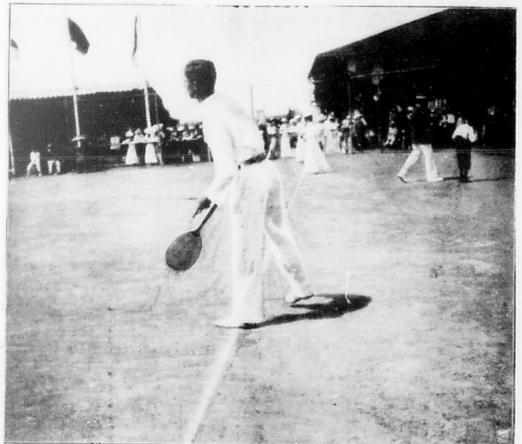
Düsseldorfer Ausstellungsbilder: Im Alpenpanorama.

Phot. Storgmann.

ein  
A. 4.20  
mpor,  
lenbg.  
mes bei  
urt ist der  
ortralist  
oll  
ue.  
M.  
ndg.  
ndt.  
nden  
ens-  
le-  
inen  
elge-  
vor-  
dar  
Das  
Auf-  
den  
aus  
cht.  
illen  
Wunsch.  
1. a. M. 2  
zgeb.  
in ca.  
thar.  
d als  
ntlich  
nsta-  
von  
rent,  
und  
Woh-  
senz  
sende  
käfte  
ren  
M., Neu-  
7 3.50 M.  
Diz.  
Oärd  
N., nach  
M., Neu-  
händler  
Kopf-  
n Schlaf-  
nd 7 M  
i. franco!  
Co.  
ff-Fabrik  
asse 108.  
US  
eranda.  
i, nur  
er und  
n oder  
pe oder  
ch allen  
gestellt.  
ich An-  
i Lage-  
ect grat.  
ER,  
in.  
tisches  
erinstitut  
liche und  
-, Musik-  
n Grabst.



Viktor von Müller (Berlin).



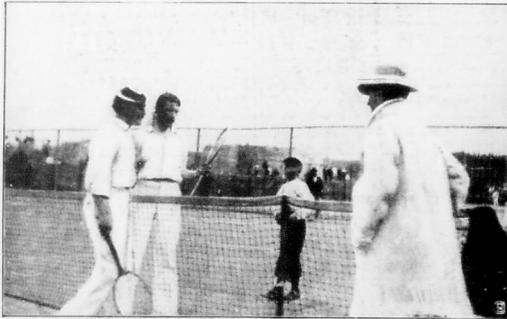
R. Schindler.

Phot. Franz Mühl.

Ihren unlängst von uns veröffentlichten Artikel über „die Lage in Island“ betrafte sein dürfte, hielt ihre Antrittsvorlesung über die in den altnordischen Eddas niedergelegten Zeugnisse für die Entdeckung Amerikas im Jahre 1000. Obwohl man die Vorlesung in den größten Hörsaal der Universität verlegt hatte, konnte dieser doch nicht annähernd die vielhundertköpfige Menge der Zuhörer, Studenten und Studentinnen, fassen, von denen ein großer Teil in den Nebenräumen den interessantesten Ausführungen der Rednerin lauschte. Frau Wilmann ist übrigens nicht die erste Privatdozentin in der Schweiz, sie hat schon seit etwa drei Jahren eine Vorgängerin in Fräulein Dr. Zumbach (Bern).

**Johanna Wuska.**

Eine der interessantesten künstlerischen Erscheinungen, die die Meisterspiele im Neuen königlichen Operntheater dem Publikum der Reichshauptstadt zugeführt haben, ist Johanna



Ritchie (London) und Flavelle (London).

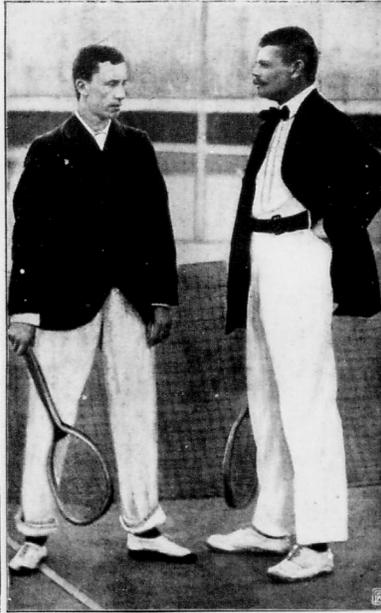
Wuska. Sie begann ihre Laufbahn am Wiener Burgtheater und gab sie dann auf, um sich mit dem Grafen Löw zu vermählen. Als der Graf starb, kehrte sie zur Bühne zurück. In zweiter Ehe ist sie mit Direktor Angelo Reumann, dem Organist der Meisterspiele, vermählt, an dessen Prager Theater sie die erste Rolle spielt.

**Senatspräsident Dr. Vingner †**

In Leipzig ist dieser Tage im Alter von 71 Jahren der Wirkliche Geheimrath Dr. Adrian Vingner, Excellenz, gestorben, der älteste Senatspräsident des Reichsgerichtes, der diesem höchsten Gerichtshofe Deutschlands seit dessen Errichtung angehörte. Dr. Vingner war geborener Badener und wirkte im bairischen Justizdienst, bis er im Alter von 40 Jahren Senatspräsident am Reichsgericht wurde. Am Nebenamte war er Mitglied des Disziplinargerichtshofes. Auch als juristischer Schriftsteller ist er verdienstvoll hervorgetreten.



Herbert Dering (London).



J. von Gordon (Deutschland).



Ritchie (England).

Die Hauptspieler bei dem bevorstehenden Lawn Tennis-Meisterschaftsturnier zu Berlin.